

Bundesweites Vorbereitungstreffen für den 12. Frauenpolitischen Ratschlag

Frauenpolitischer
Ratschlag, frauenpolitischerratschlag@gmx.de

Anne Wilhelm
Karl-Meyer-Straße 13
45884 Gelsenkirchen
Telefon 0209/13 52 31 ca.wilhelm@email.de

Gelsenkirchen, den 19.10.2018

Medieninformation Nr. 01/2018

1. Bundesweites Vorbereitungstreffen für den 12. Frauenpolitischen Ratschlag – die Frauen bestimmen gemeinsam über seinen Inhalt

Am Sonntag, den **28.10.2018** findet das 1. Bundesweite Vorbereitungstreffen des 12. Frauenpolitischen Ratschlags statt. Das Treffen ist von 11 Uhr bis 15 Uhr im Arbeiterbildungszentrum Gelsenkirchen – Horst, Koststraße 4.

Der Termin des Ratschlags soll der 1.- 3. November 2019 sein

Der Kämpferische Frauenrat, der die Vorbereitung des Ratschlags koordiniert, schlägt vor den Ratschlag unter der Leitlinie „Courage stärken“ durchzuführen. Courage durchaus im doppelten Sinn gemeint: Den Mut der Frauen stärken aber auch

den überparteilichen Frauenverband Courage, die Organisiertheit der Frauen, stärken.

Für den Ablauf des Ratschlages liegen schon folgende Ideen vor:

Freitag, 01.11.2019:

Motto „**Generationswechsel!**“: Podium der Pionierinnen der Frauenbewegung Podium der „jungen Frauen – Zukunft der Frauenbewegung“, abends „Feuerwerk der Frauentalente“ und das beliebte Mitbringbuffet.

Samstag, 02.11.2019:

Motto „**Courage stärken!**“ Demonstration, anschließend vielfältige Foren, die sich in ihrer Ausrichtung am Kampf der Frauen orientieren („Null Toleranz dem Mobbing“, „Omas gegen rechts treffen Rebellinnen“, „Mehr von uns ist besser für alle“, „Bergarbeiterfrauen aktiv“, „Refugees welcome“...). Abends parallel einfaches und günstiges Essen. Danach Candlelight-Cafe und viel Tanz und LiveMusik .

Sonntag, 3.11.2019:

„Auf zur 3. Weltfrauenkonferenz“ Nationales Vorbereitungstreffen,

Plenum zum Abschluss mit Rechenschaftslegung des Kämpferischen Frauenrats und der Wahl des neuen KFR.

Im Namen des Kämpferischen Frauenrats lade ich alle interessierten Frauen zu diesem wegweisenden Treffen ein. Jetzt kann jede auf den Charakter und den Ablauf des Ratschlags Einfluss nehmen. Jede/ jeder ist willkommen! Die Leitlinien unserer Zusammenarbeit und weitere Infos sind zu finden unter www.frauenpolitischerratschlag.de

Mit freundlichen Grüßen

Anne Wilhelm

Neues aus Indien – der countdown läuft – Grüße von den Organisatorinnen aus Indien:

Liebe Freundinnen,

wir freuen uns auf dieses internationale Zusammentreffen der Frauen bei uns in Indien! Es ist ein historisches Treffen – Frauen der Welt diskutieren gemeinsam über die Theorie der Befreiung der Frau!

Inzwischen erreichen uns Anrufe aus ganz Indien von Frauen, die am Seminar teilnehmen wollen. Das ist sehr aufregend! Auch aus anderen Kontinenten erreichen uns Anmeldungen! Herzlich

Willkommen in Bangalore!

Übernachten im Massenquartier:

Der gemietete Versammlungssaal bietet gemeinsame Schlafmöglichkeiten für ca. 200-250 Frauen, darunter 4 Zimmer, 2 Schlafsäle und Hallen, in denen sie Matratzen zum Schlafen bereitstellen.

Übernachten im Hotel – diese müsst ihr bitte selbst anmieten

Verpflegung:

Wer im Massenquartier übernachtet, bekommt dort ein Frühstück. Wer im Hotel übernachtet, frühstückt dort. Es gibt Tee und Snacks sowie Mittagessen für alle. Das Abendessen kann bei Bedarf allen im Versammlungssaal serviert werden, aber wir dachten, die Leute würden es vorziehen, zu einem Zeitpunkt ihrer Wahl im Freien zu essen.

Werbung:

Wir drucken 10.000 Poster, die in ganz Indien aufgehängt werden.

Wir errechnen derzeit die Kosten für die Teilnahme und schicken sie an die Homepage!

Aufruf zum 1. September – Antikriegstag

Susanne Bader, Europakoordinatorin

1. September 2018

Aufruf anlässlich des Antikriegstag in Deutschland

An die Frauen und Mädchen in Deutschland und Europa, der 1. September 1939 ist der Tag des Überfalls deutscher Truppen auf die Stadt Danzig in Polen. Im Namen des Kapitals und unter Befehlsführung Hitlers ging damit zum zweiten

Mal von deutschem Boden ein imperialistischer Krieg aus. Das Datum markiert den Beginn des II. Weltkriegs. Der Hitlerfaschismus mit seiner Barbarei kostete weltweit über 50 Millionen Menschen das Leben. Die Verbrechen des Faschismus haben sich tief in das Bewusstsein großer Teile der deutschen Bevölkerung eingegraben. Deshalb wurde der 1. September für Antifaschisten, Demokraten, Gläubige, Gewerkschafter uvm. zum Antikriegstag erklärt.

Auch für die kämpferische Frauenbewegung

Download vollständiger Aufruf [Aufruf Antikriegstag 2018](#)

Post aus Afrika

Suse Bader/Europakoordinatorin:

Aus Afrika haben wir folgende Post bekommen:

Aus Afrika schreibt Micheline, Afrikakoordinatorin aus Burkina faso:

“Ich hoffe, es geht allen couragierten Frauen in Deutschland gut. Vielen Dank für den Geldtransfer, der es Marie-Paula ermöglicht hat, die Vorbereitungen für die 3. Afrika-Konferenz fortzusetzen. Noch einmal ein großes Dankeschön und unsere Glückwünsche und Ermutigung an alle Frauen, die das Buchprojekt zu einem Erfolg gemacht haben. Danke, danke, danke.

Mes salutations à toutes,

Bises, Micheline

Und von Marie-Paula, Organisatorin der 3. Afrikakonferenz, Togo:

“Noch einmal vielen Dank an alle mutigen Menschen, die Sie sind und unermüdlich für die Verwirklichung des afrikanischen Buchprojektes und für seine Verkäufe gearbeitet haben; die es der Bewegung auf afrikanischer Ebene heute ermöglichen werden, die organisatorischen Kosten der dritten Konferenz zu decken.”

Solidairement

Paula

Iran – Aufruf zur gemeinsamen Aktion für den 8. März 2019!

Aufruf zur gemeinsamen Aktion!

Wenn ihr die Zwangsverschleierung (Hejab) durch die Frauen

aufheben wollt,

Wenn ihr vereint den Frauenwiderstand der „Enghelab Straße“ gegen die Zwangsverschleierung verteidigen wollt,

Wenn ihr der Armut, Arbeitslosigkeit, Prostitution, Obdachlosigkeit, Feminisierung der Armut, Mittellosigkeit und ... Totalausbeutung der Frauen ein Ende setzen wollt,

Wenn ihr all die diskriminierenden Gesetze und islamischen Strafmaßnahmen gegen Frauen aufheben wollt,

Wenn ihr die patriarchalen Strukturen des Kapitalismus in jeder Gestalt und an jedem Ort zerbrechen wollt,

dann kommt zusammen, am 8. März 2019 zur großen Demonstration der Frauenkampagne in drei Ländern, den Niederlanden, Belgien und Deutschland, anlässlich des vierzigsten Jahrestages des »Fünftägigen Aufstands der Frauen am 08. März 1979, gegen die Zwangsverschleierung«!

Warum?

Weil Frauen seit 39 Jahren wahrhaftigen Widerstand gegen die Zwangsverschleierung (Hejab) geleistet haben und aktiv gegen das frauenfeindliche Regime der islamischen Republik vorgegangen sind.

Weil die Frauen, in der derzeitigen Situation und im Zuge der Protestbewegungen der Arbeiter und benachteiligten Bevölkerungsschicht gegen Armut, Rechtlosigkeit, Inflation, Korruption, Arbeitslosigkeit, Obdachlosigkeit, Prostitution, Sucht, Perspektivlosigkeit, geschlechtsspezifische Benachteiligung, ethnische Diskriminierung, Klassendiskriminierung und ..., durch die Enthüllung der Zwangsverschleierung einen wichtigen Widerstandsbeitrag gegen einen der Grundpfeiler der politischen Ideologie der islamischen Republik geleistet haben.

Weil die Frauen einen Hauptnerv der islamischen Republik

getroffen haben, diesen bewusst herausgefordert und den 39-jährigen Widerstand gegen die Zwangsverschleierung zu einer öffentlichen Protestaktion gemacht haben.

Weil Frauen derzeit nicht nur ihre grundlegenden einfachen Rechte einfordern, nicht warten, nicht dulden, und nicht als „Bad-Hejab“ (nicht ausreichend verschleiert) sind, sie bitten nicht, sie verhandeln nicht, sie führen keine Kompromisse und ... in Wirklichkeit haben sie den engen Radius des Aushaltens und der Reformierung dieser Theokratie durchbrochen; heute fordern sie die bedingungslose Freiheit in der Kleiderwahl und zeigen einen neuen Widerstand gegen die Zwangsverschleierung. Der erste Gegenschlag der islamischen Republik, der zum Zwecke der besseren Kontrolle Angst und Schrecken in der Bevölkerung verbreitete, erfolgte gleich drei Wochen nach ihrer Machterlangung unter dem Motto Zwangsverschleierung gegen die Frauen. Die Attacke der Gründer der islamischen Republik gegen die Frauen war kein Zufall.

Die Zwangsverschleierung wurde auf die ideologische Flagge der islamischen Republik geschrieben, um dem Staat ein Kontrollinstrument über den Willen, den Körper und die Bestimmung der Frau zu ermöglichen. Im Zuge dessen wurden diskriminierende Gesetze und islamische, strafrechtliche Sanktionen gegen Frauen verabschiedet; die Frauen waren die erste Kraft, die die Schritte der islamischen Fundamentalisten, die neu an die Macht gekommen waren, gespürt haben. Zehntausende revolutionäre und widerständige Frauen sind am 08. März 1979 zum Weltfrauentag für fünf Tage auf die Straße gegangen und haben gegen die Kleiderordnung protestiert und einen historischen Widerstand gegen den staatlichen Angriff auf die Frauenfreiheit und die Freiheit der Gesellschaft gezeigt. Und so haben sie den Keim für die Frauenbewegung geschaffen. Seitdem haben die Frauen sowohl vereinzelt als auch in Gruppen, bewusst oder unbewusst, Widerstand gegen das Regime gezeigt. Der Widerstand der Frauen beschränkt sich nicht nur gegen die Kleiderordnung, sondern

sie kämpfen auch für weitere Rechte wie Scheidungs- und Sorgerecht, Recht auf Bildung und Arbeit, Recht auf freie Partnerwahl, Recht auf homosexuelle Partnerwahl und ...

Wir wissen, dass sich der Frauenwiderstand im Iran nicht nur auf die Zwangsverschleierung beschränkt ist, sondern der Widerstand der Frauen ebnet den Weg für einen grundlegenden Kampf für Freiheit, Gleichberechtigung in allen wirtschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Strukturen; es fordert die kapitalistisch-patriarchalen Verhältnisse heraus, in denen der Körper der Frau nur als Sexobjekt zählt.

Deshalb rufen wir alle nach Freiheit strebenden Frauen und Männer, Organisationen, Vereinigungen, oppositionelle und revolutionäre Parteien, alle Kräfte des Widerstandes und antirassistischen Bewegungen, die Hoffnung auf ein Iran und eine Welt ohne Schrecken haben auf, sich anlässlich des vierzigsten Jahrestages des fünf-tägigen Aufstandes der Frauen im Jahr 1979, der Kampagne der Frauen und den Reihen der Protestbewegung der Frauen im Iran anzuschließen: wir wollen gemeinsam gestärkt gegen den die Zwangsverschleierung und die Kontrolle über den Körper der Frau, gegen jegliche Bevormundung vorgehen, damit wir den Anschluss des revolutionären Widerstandes der Frauen am 8. März 1979 gegen den die Zwangsverschleierung an den heutigen Widerstand der Frauen der Enghelab Straße verdeutlichen und der weltweiten Frauenbewegung offenbaren.

Schließt euch uns an, damit wir gemeinsam rufen „Ich habe das Recht auf die Kontrolle über meinen Körper, nicht die Religion, nicht der Staat und auch kein anderer!“, so werden wir den Weg für den Widerstand der Frauen und weiteren Bevölkerungsschichten zum Zwecke der kompletten Trennung der Religion vom Staat ebnen, und gemeinsam laut rufen, dass der erste Schritt für die Freiheit der Frau und allen Unterdrückten der revolutionäre Niedergang des Regimes der islamischen Republik ist.

Schließt euch unseren Reihen an, damit wir Tür und Tor gegen Opportunismus, Krieg und ... Kapitalismus/Imperialismus und die Vereinnahmung des Widerstandes der Frauen und der Bevölkerung im Iran schließen. Der einzelne Widerstand in der Bevölkerung bleibt nicht ohne Anschluss. Der Widerstand der Arbeiter, Lehrkräfte, Lastträger, Studenten, ethnischen Gruppen, Frauen und ... gegen das Regime der islamischen Republik muss zu einem Bündnis zusammenkommen, damit alle Mächte überwältigt werden.

Darum verfolgen wir weder den Diskurs zur „nationalen Versöhnung“ mit dem Regime der islamischen Republik, noch hoffen wir auf „die Güte“ der imperialistischen Kräfte; denn sie alle lügen. Diese beiden reaktionären Kräfte, mögen sich auch noch so unterschiedlich sein, stehen in keiner Relation zu den Interessen der Frauen und der Mehrheit der Bevölkerung.

Die Frauenbewegung ist eine globale Bewegung, daher fordern wir alle Frauen, Aktivistinnen und Frauenorganisationen weltweit auf, den Widerstand der iranischen Frauen gegen die Kleiderordnung und sexuelle Diskriminierung zu unterstützen und diesen Widerstand im Sinne der Interessen der Frauen und der Entfaltung der weltweiten Frauenbewegung fortzuführen.

Wir werden nicht dulden,

Wir werden uns nicht fügen,

Wir werden nicht bitten

Die Gesetze der Knechtschaft werden wir selbst aufheben

Das Gesetz zur Freiheit und Gleichberechtigung werden wir selbst verfassen

Die Zwangsverschleierung werden wir niederlegen

Die Zwangsverschleierung werden wir aus den Annalen der Gesellschaft löschen

Wir werden nicht aufgeben, bis wir unser Ziel erreicht haben!

Die Einzelheiten zur Protestroute in den jeweiligen europäischen Ländern werden wir zeitnah mitteilen!

Email: Karzar.zanan.2016@gmail.com

Kampagne gegen die staatliche, gesellschaftliche und häusliche Gewalt gegen Frauen im Iran

15. Mai 2018

Wie ein Visum bekommen für Indien für die internationale Konferenz?

Was muss ich unternehmen, um ein Visum für Indien zu bekommen ?

Wer nach Indien zum theoretischen Seminar reisen möchte, der braucht grundsätzlich ein Visum.

Inhaber deutscher Reisepässe können ein elektronisches Touristenvisum (e-Tourist Visa oder e-TV) erhalten. Das e-TV muss bis spätestens vier Tage vor dem geplanten Einreisedatum beantragt werden und berechtigt für einen Aufenthalt von bis zu 60 Tagen.

Das Visum kann online beantragt werden:
<https://indianvisaonline.gov.in/evisa/tvoa.html>

Diese Internetseite spricht nur Englisch. Es kann deshalb sinnvoll sein, die Antragstellung zusammen mit einer Person zu machen, die geschriebenes Englisch versteht. Das Ausfüllen des Antrags dauert ca. 1 Stunde. Es sind mehrere Seiten auszufüllen. Es lohnt sich, einmal einen Probedurchgang zu machen und dann die Antragstellung in aller Ruhe und mit viel Geduld durchzuführen.

Es gibt auch private Firmen, die das Visum beantragen. Die Seiten dieser Firmen sind auf deutsch geschrieben. Es entstehen jedoch zusätzliche Kosten und man muss den gleichen Antrag ausfüllen.

Bestimmungen für das e-Tourist-Visum :

- **Der Reisepass muss mindestens sechs Monate ab dem Datum der Ankunft in Indien gültig sein.** (Bei Einreise 1.12.2018 bis mindestens Juni 2019) Der Reisepass sollte mindestens zwei leere Seiten zum Abstempeln durch den Einwanderungsbeamten enthalten.
- Bewerber können sich mindestens 4 Tage vor dem Anreisedatum mit einem Zeitfenster von 120 Tagen online bewerben. Beispiel: Wenn Sie sich am 1. September bewerben, können Sie das Ankunftsdatum in Indien vom 5. September bis zum 2. Januar wählen. Das heißt, für eine Einreise Ende November zum Seminar das Visum **frühestens im September** beantragen.
- Nach der Ankunft in Indien läuft die **Gültigkeitsdauer des e-Visums für 60 Tage.**

- Aktuelles Passfoto des Antragstellers mit weißem Hintergrund **und** die Seite aus dem Reisepass mit den persönlichen Angaben wie Name, Geburtsdatum, Nationalität, Verfallsdatum etc. sind vom Antragsteller zwingend hochzuladen. (Fotografieren und als jpg-Datei oder Einscannen und als pdf -Datei hochladen)
- das eVisa kostet für EU – Staatsbürger 80 \$, zur Zeit ca. 69 €. Beahlt wird mit Kreditkarte VISA oder MasterCard. MasterCard ist zu bevorzugen, da VISA zum Jahresende eingestellt wird.
- Internationale Reisende sollten ein Rückflugticket oder ein Ticket für die Weiterreise haben, mit genügend Geld, um es während ihres Aufenthalts in Indien auszugeben.
- Für die Einreise ist eine Auslandskrankenversicherung Pflicht

Saarbrücken: Afrikafest am 18. Juli 2018

Der Frauenverband Courage Saarbrücken, Fairtrade, Diakonie und AWO laden ein zum Fest:

Reise nach Afrika – ein interkulturelles Fest

Jede & Jeder ist herzlich willkommen!

am Mittwoch den 18. Juli 2018, ab 18:00 Uhr am Kirchberg, Saarbrücken

Download Plakat/Einladung:

Aufruf zum Theoretischen Seminar 2018



European Coordinators of the World Women's Conference

Halinka Augustin / Netherlands

Susanne Bader / Germany

Weltfrauen schärfen ihren strategischen Blick!

Sie rufen auf zum Internationalen Seminar zur Theorie der Befreiung der Frau!

Entsprechend der Beschlüsse der 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2016 bereiten die Weltkoordinatorinnen ein **Internationales Seminar zur Theorie der Befreiung der Frau** vor.

Es wird vom **2. – 04. 12. 18** in **Indien, Bangalore** stattfinden.

Wir sind hocherfreut über die Einladung von Vertreterinnen der indischen Frauenbewegung. Sie werden uns in Bangalore, der Hauptstadt des indischen Bundesstaates Karnataka im Südwesten des Landes begrüßen.

Das Seminar wird über 3 Tage allen interessierten Frauen Gelegenheit bieten, sich solidarisch und streitbar über Theorien zur Befreiung der Frau auseinanderzusetzen.

Das Seminar basiert auf der Erkenntnis aus der 2. Weltfrauenkonferenz, dass *„die sich verschärfenden Krisen des Kapitalismus.... fordern die Frauen der Welt auch heraus, den Kampf um ihre Zukunft aufzunehmen. Wir müssen verstärkt über gesellschaftliche Alternativen diskutieren und sie finden!“* (Kathmanduresolution 2016)

Im Anschluss an diese 3 Tage werden wir Gelegenheit zum Besuch indischer Frauenorganisationen haben.

Um sich auf diese Reise vorzubereiten, finden derzeit in einigen Städten Deutschland und der Niederlande Studientreffen statt. Interessierte Frauen können gerne dazu stoßen.

Am internationalen Seminar in Indien kann jede interessierte Frau teilnehmen. Über die Homepage der Weltfrauenkonferenzen werden wir alle uns bekannten Kontaktadressen verbreiten. So können sich in den Städten interessierte Frauen zur Vorbereitung und Organisierung der Reise zusammentun. In Deutschland kann man außerdem über den Frauenverband Courage Informationen erhalten.

Flüge müssen zum **Kempegowda International Airport Bengaluru** gebucht werden. Über die weiteren Fakten wie Übernachtung, Tagungsort etc. werden wir fortlaufend über die Homepage informieren.

Schon heute wichtig:

Ihr braucht ein Touristenvisum das ihr möglichst bald beantragen solltet. Der Reisepass muss noch bis mindestens 6 Monate nach eurer Rückkehr Gültigkeit haben.

Wir hören gern von euch und wir freuen uns auf euch in Indien!

Solidarische Grüße

Suse und Halinka

Download Aufruf:

[180626 Aufruf Theorie Seminar Indien – DE](#)

Abtreibung in Argentinien: Eine erste Etappe ist gewonnen!

Abtreibung in Argentinien: Eine erste Etappe ist gewonnen!

Pressemitteilung des Weltfrauenmarsches 2000



Der Gesetzentwurf für eine Legalisierung der Abtreibung wurde nach mehr als 20 Stunden Diskussion von der Abgeordnetenkammer angenommen. Zehntausende Frauen hielten sich während der Debatte rund um den Kongress auf unter dem Slogan : "Legale Abtreibung im Krankenhaus".

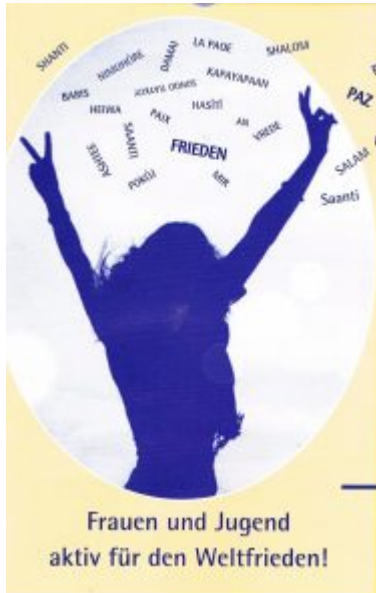
Regierung und Kirche hatten zu einer Gegendemonstration der Abtreibungsgegner aufgerufen. Um "Entgleisungen" zu vermeiden, mussten beide Seiten auf jeweils verschiedenen Seiten demonstrieren: Abtreibungsgegner in blau rechts vom Kongress, die "grüne Flut" mit zehntausenden Frauen auf der Linken, mit allen Organisationen der argentinischen Linken. Ein paar

hundert von den anderen: offensichtlich mag die katholische Rechte die Kälte des Winters nicht.

Jetzt gilt es, sich auf die zweite Schlacht vorzubereiten: die Diskussion des Gesetzes im Senat. Der Kampf wird hart werden, denn die Befürworter des Gesetzes sind gegenwärtig in der Minderheit. Präsident Macri hat versprochen, dass er, auch wenn er gegen die Abtreibung sei, die Entscheidung des Kongresses akzeptieren und kein Veto einlegen werde, wenn das Gesetz den Senat passiert.

(Pressemitteilung des Weltfrauenmarschs in Frankreich, Juni 2018)

Erste Ergebnisse der 8. Europakonferenz 2018 in Mannenbach (Schweiz)



1. .

Aktiver Widerstand gegen Kriegstreiberei – Kampf für den Weltfrieden:

Die 8. Europakonferenz der Weltfrauenkonferenzen ruft die Frauen Europas auf:

Aktiver Widerstand gegen die Bombardements durch die USA, Frankreich und Großbritannien!

Aktiver Widerstand gegen diese gefährliche Zuspitzung die den Weltfrieden gefährdet.

Unser Beitrag als Weltfrauen ist es, aktiv am Aufbau einer neuen Friedensbewegung zu arbeiten. Wir **schlagen** allen Frauen **vor, am Montag den 16.4.18** ihren **Protest** vielfältig zum Ausdruck zu bringen.

2.



Die **Arbeiterinnen aus Gracanica (Bosnien Herzeogina) von der Schuhfabrik Fortuna** stehen seit 16 Monaten in einem harten Arbeitskampf. Sie campieren vor ihrer geschlossenen Fabrik und kämpfen um ihre Arbeitsplätze. Derzeit sind ca. 100 Arbeiterinnen und Arbeiter in den Zelten. Zwei Vertreterinnen, die auf der Europakonferenz waren, wurden polizeilich erfasst und wegen Aufbau der Zelte angezeigt. Sie haben am 20.4.18 eine Gerichtsverhandlung.

Die Delegierten der Europakonferenz haben beschlossen, den Kampf um ihre Arbeitsplätze zu unterstützen. Sie erklären sich solidarisch mit der Werksbesetzung der Schuhfabrik Fortuna in Gracanica in Bosnien und Herzegowina. Der von ihnen geplante Protesttag wurde verboten weil an diesem Tag eine Messe stattfindet, an die die regierenden Politiker teilnehmen. Genau darum wollen die Arbeiter*innen ihren Protest durchführen.

Sie bitten um internationale Solidaritätserklärungen gegen das Verbot ihres Protesttages. Bitte sendet sie **bis zum 24.4.18** an folgende Adresse bzw. **Email: fortunaworkers@gmail.com und sindikatsolidarnosti@outlook.com**

Solidaritätserklärungen an folgende Adresse:

Kamp Fortune (Hodzic Rabija)

Ul. Zlatnik Yiljana

75323 Gracanica, Bosnien Herzegowina